

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleine Lyrische Gedichte

Weise, Christian Felix

Leipzig, 1772

Der standhafte Liebhaber.

urn:nbn:de:gbv:45:1-218



Der standhafte Liebhaber.

Nach des ersten Buchs zwey und zwanzigster Ode.

Der Mann von rein und unbescholtnem
Leben,

Den keine Schuld das Herz beschwert,

Wird vor Gefahren nie erbeben,

Braucht weder Spies noch Schwerdt.

Durchirt er auch die unwirthbaren

Wüsten

Des Caucasus, der Syrten Gluth,

Und jene fabelhafte Küsten

Wespielt von des Hydaspes Fluth!

Denn



Denn als ich einst die Kalage besungen,
 Und unbewehrt den Wald durchstrich,
 Floh mich ein Wolf; von Furcht durch-
 drungen
 Floh er mich Uerschrocken, mich:

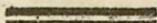
Ein Wolf, ein Ungeheur — als nicht
 die Wälder
 Im kriegerischen Daunien,
 Nicht Lybiens versengte Wälder,
 Der Löwen Nährerin, gesehn. —

Man bringe mich hin, wo auf trägern
 Sande
 Kein West die seltenen Bäume legt,
 Hin, wo die stets besürmten Lande
 Ein finst'rer Nebel ewig neht:

Hin



Hin, wo niemals die Sonne Wöl-
chen trüben,
Kein Pflug den harten Acker zerbricht;
Ich werde Lalagen stets lieben,
Die lieblich lächelt, lieblich spricht.



Das